

Standard-Software oder Maßanzug

Die Geschichte von ADVOKAT verläuft parallel zur Entwicklung der Informationstechnologie: Evelin und Johannes Greiter haben vor mehr als 40 Jahren das erste und damals einzige EDV-Programm für eine Anwaltskanzlei erstellt und in der Kanzlei Dr. Greiter in Innsbruck die erste EDV-Anlage für einen österreichischen Anwalt errichtet. Dieses Programm lief auf einer IBM 3741, einem der ersten Computer mit Diskettenlaufwerk. Das Programm galt als revolutionär und umfasste bereits Aktenverwaltung, Forderungsbetreibung, Zahlungseingang und Buchhaltung. Zu dieser Zeit war es üblich, sich Software von beauftragten Programmierern individuell fertigen zu lassen. Das Teure war die Hardware. Software diente der Individualisierung der exklusiven Technik. Doch die Greiters erkannten, dass die Zukunft der Standardisierung gehört. Im Auftrag von vierzehn handverlesenen Anwaltskanzleien, überwiegend entlang der österreichischen Westbahnstrecke, wurde das Gemeinsame gesucht und ein einheitliches Vorgehen samt dazugehörigem Programm für anwaltliches Arbeiten geschaffen. Dieses in vielen intensiven Diskussionen entstandene Werk wurde dann, im Vergleich zur Individualprogrammierung, zu einem geringen Lizenzpreis allen Anwälten in Österreich angeboten. Der Preisverfall bei Hardware begünstigte dieses Vertriebskonzept und half so, die erste Standardsoftware für die Automatisierung von Rechtsanwaltskanzleien aus der Taufe zu heben.

Die Zukunft zu erspüren und mutig neue Wege zu beschreiten, dass liegt der Familie Greiter anscheinend im Blut: Josef Greiter, der Großvater von Johannes Greiter, war seinerzeit in Wels der erste Anwalt Österreichs, der einen Schriftsatz für das Gericht mit Schreibmaschine erstellte und so der damals verbreiteten Ansicht, anwaltliche Schreiben müssten in Handschrift verfasst sein, die Stirn bot.



Die ADVOKAT-Geschäftsführung: Evelin Greiter mit Manfred Wurz (l.) und Dietmar Harb.

[ADVOKAT / Julia Türtscher Blickfang Photographie]

40 Jahre ADVOKAT für Anwälte

Vielfältig einsetzbar. ADVOKAT bietet umfangreiche Möglichkeiten für elektronische Aktenführung und moderne, digitale Abläufe in den Kanzleien und Rechtsabteilungen.

VON ANDRÉ EXNER

Von der ersten Idee, Computer auch für die Automatisierung anwaltlicher Arbeit zu verwenden, bis hin zum elektronischen Rechtsverkehr und dem digitalen Akt war es ein weiter Weg. Schritt für Schritt wurden Österreichs Rechtsexperten von ADVOKAT begleitet - dem Marktführer für intelligente Softwarelösungen für Anwälte und Rechtsabteilungen (siehe links). Ein Anwalt ohne spezialisierte Kanzleisoftware und elektronische Verbindung zum Gericht ist heute kaum mehr vorstellbar. „Immer mehr Abläufe werden durch Software unterstützt und viele spannende Entwicklungen in der Digitalisierung liegen noch vor uns“, zeigt sich Evelin Greiter, Gründerin von ADVOKAT und Visionärin für computerunterstütztes Arbeiten überzeugt. „Unser hoch motiviertes Team an Experten entwickelt stetig wertvolle Innovationen und Verbesserungen für unsere Kunden.“

Das Besondere an ADVOKAT ist der modulare Aufbau sowie die über vierzig Jahre optimierten und

genau durchdachten Abläufe. „Mich begeistert, dass wir immer Wege für unsere Kunden finden können, trotz standardisierter Software, individuelle Anpassungswünsche zu berücksichtigen. Auch die gute, intuitive Bedienbarkeit und der logische Aufbau der Software wird von unseren Kunden

„Funktionierende
Wartung und rascher,
kompetenter Support
sind Top-Kriterien bei
der Entscheidung für
ein Softwareprodukt.“

Evelin Greiter
ADVOKAT

den sehr geschätzt“, erzählt Dietmar Harb, Geschäftsführer bei ADVOKAT. „Wir haben bereits bei der Gründung vor vier Jahrzehnten jede Art von Anwaltskanzlei besucht und alles genau dokumentiert. Erst dann haben wir mit der Programmierung begonnen und alles implementiert“, ergänzt Evelin

Greiter. Die üblichen Büro- und Business-Programme sind nicht auf spezielle Bedürfnisse von Anwaltskanzleien zugeschnitten und können mit Details, Vorschriften und Vorgaben, die es in der Rechtsbranche gibt, wenig anfangen. Als ADVOKAT mit der Programmierung begonnen hat, gab es in Österreich rund 2000 Anwälte, heute mehr als dreimal so viele. Für viele ist die Software der Standard für die Organisation und Kommunikation in Anwaltskanzleien. Tausende Kunden haben diese im Einsatz. War es auch vor vierzig Jahren bereits abzusehen, dass standardisierte Software statt Individualprogrammierung das Rennen machen? Ja, sagt Evelin Greiter: „Die Wichtigkeit der Wartbarkeit und die Möglichkeit für einen standardisierten, professionellen Support sollten nicht unterschätzt werden, denn sie sind sehr wichtige Bestandteile einer funktionierenden Gesamtlösung.“

Gute Erreichbarkeit und das Streben, die Kunden immer best-

möglich zu unterstützen, kompetent und freundlich, ist für ADVOKAT essenziell und ein wichtiger Erfolgsfaktor. Gerade bei Anwälten, die oftmals auch zu ungewöhnlichen Zeiten arbeiten und bei denen die Wahrung von Fristen von enormer Bedeutung ist, ist die Verlässlichkeit der Software und kompetente Unterstützung durch erfahrene Support-Mitarbeiter sehr wichtig. „Auch wenn die von uns geleistete Unterstützung dann vielfach gar nichts mit unserer Software zu tun hat, hilft unser Support-Team schnell und unbürokratisch, um unsere Kunden in ihrer Arbeit bestmöglich zu unterstützen“, zeigt sich Evelin Greiter von der Leistung des ADVOKAT-Supports überzeugt. Der Erfolg gibt ADVOKAT recht. Seit 40 Jahren unermüdetlich an der Seite der Anwälte. Das schlägt sich auch in den Top-Platzierungen beim Wettbewerb Austrian Leading Companies (ALC) nieder: Seit bereits drei Jahren verteidigt das Unternehmen seine hervorragende Platzierung in den Top 10 Tirols!

40 JAHRE
ADVOKAT

ÜBER ADVOKAT

ADVOKAT hat mehr als 70 Mitarbeiter, die in allen österreichischen Bundesländern die Kunden des Unternehmens betreuen. Die Geschäftsführung besteht aus Evelin Greiter, Dietmar Harb und Manfred Wurz.

ADVOKAT hat Standorte in Innsbruck sowie am Stephansplatz in Wien.

Das ADVOKAT-Programm verwenden mehr als 2.200 Anwaltskanzleien und andere Firmenkunden wie Banken, Behörden und große Unternehmen mit mehr als 13.000 Bildschirmarbeitsplätzen.

ADVOKAT ist damit mit Abstand Marktführer im Bereich der integrierten Anwaltssoftware in Österreich.

INFORMATION

Diese Seite entstand mit finanzieller Unterstützung von ADVOKAT.

Legal Tech Innovation: ADVOCOM

Digitalisierung. Mit Apps für das mobile Arbeiten hat ADVOKAT die Nase vorn. Nun folgt die Modernisierung der Kommunikation mit dem Mandanten: ADVOCOM.

VON ANDRÉ EXNER

Legal Tech mag heute ein Modebegriff sein, doch ohne die Vorteile, welche die Digitalisierung bietet, wäre die Arbeitslast bereits seit Jahrzehnten nicht zu bewältigen, ist ADVOKAT-Geschäftsführer Manfred Wurz überzeugt. Das Ziel ist, die Bedürfnisse der Kunden zu erkennen und in nützliche Produkte umzuwandeln. Das neueste Angebot dazu ist ADVOCOM, eine moderne und einfach zu bedienende Plattform für den Austausch von Nachrichten und Dateien zwischen Anwalt und Mandant.

Aktuelle Verschlüsselungstechnologien und ein Betrieb auf österreichischen Servern ermöglichen dabei die Einhaltung der DSGVO und weiterer, einschlägiger Vorgaben für die Rechtsbranche. „Die in-

Gesellschafter Martin Mandler (im Bild mit Evelin Greiter) ist bei ADVOKAT von Anfang an für Konzeption zuständig. Unter seiner Federführung wurde 1993 die erste Version für Windows entwickelt.

[ADVOKAT / Julia Türtscher Blickfang Photographie]



tuitive Bedienbarkeit und der einfache Zugang für Mandanten sind dabei wichtige Schlüssel zum Erfolg“, führt Manfred Wurz dazu weiter aus.

Das ambitionierte Ziel von ADVOCOM ist es, den bekannten Komfort und Funktionsumfang der großen US-Anbieter in diesem Bereich zu bieten und diese um anwaltsspezifische Funktionalität und eine Integration mit der ADVOKAT-Software zu erweitern. „Wir haben ADVOCOM nun seit Mai im Echtbetrieb, und ich muss sagen, die Kunden sind von den neuen Möglichkeiten begeistert!“, freut sich Miteigentümer Martin Mandler.

Details zum neuen Produkt findet man auf der Webseite von ADVOKAT: www.advokat.at/advocom.